

Stundenverrechnungssatz und Schadenstückkosten

Dr. Andreas Hennemann

Willkommen zur Präsentation der
Dr. Hennemann Unternehmensberatung

Gliederung:

- I. Bedeutung des Stundenverrechnungssatzes
- II. Berechnung des „richtigen“ SVS
- III. Schadenstückkosten im Vergleich
- IV. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen /
Key Performance Indicators einer
„Partnerwerkstatt“
- V. Die 10 Gebote!

I. Bedeutung des Stundenverrechnungssatzes

Der Stundenverrechnungssatz (SVS) ist die zentrale Größe der handwerklichen Kalkulation und Abrechnung.

Betriebswirtschaftliche Definition:

Der Begriff „Stundenverrechnungssatz“ beschreibt die Höhe der Kosten (inkl. Gewinnzuschlag), die ein Betrieb pro produktive Stunde in Rechnung stellen muss, um langfristig überleben zu können. Man spricht daher auch vom betriebsnotwendigen Stundenverrechnungssatz.



I. Bedeutung des Stundenverrechnungssatzes

➔ Ist der SVS ein Leistungsmesser für die betriebliche Effizienz?

Nein

➔ Ist der SVS ein Maßstab zur Beurteilung eines Betriebes?

Nein

➔ Ist der SVS ein wichtiger Kostenbestandteil der Abrechnung?

Ja
(ca. ein Drittel)



I. Bedeutung des Stundenverrechnungssatzes

> Wie wird er eigentlich berechnet?

➔ geschätzt? **Das war früher**

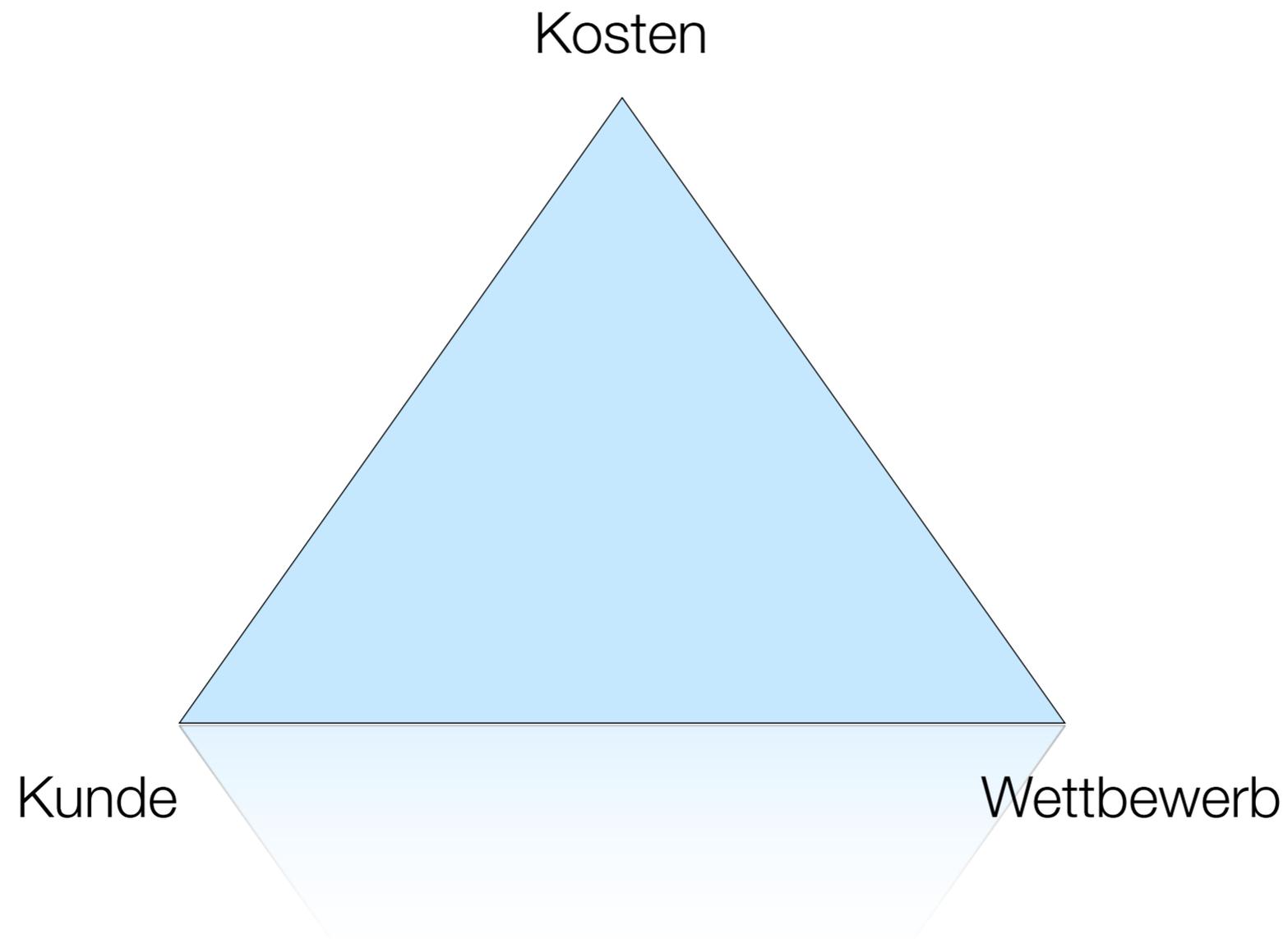
➔ Gemeinkostenzuschlagskalkulation? **Das war früher**

➔ Produktivstundenkalkulation!!!

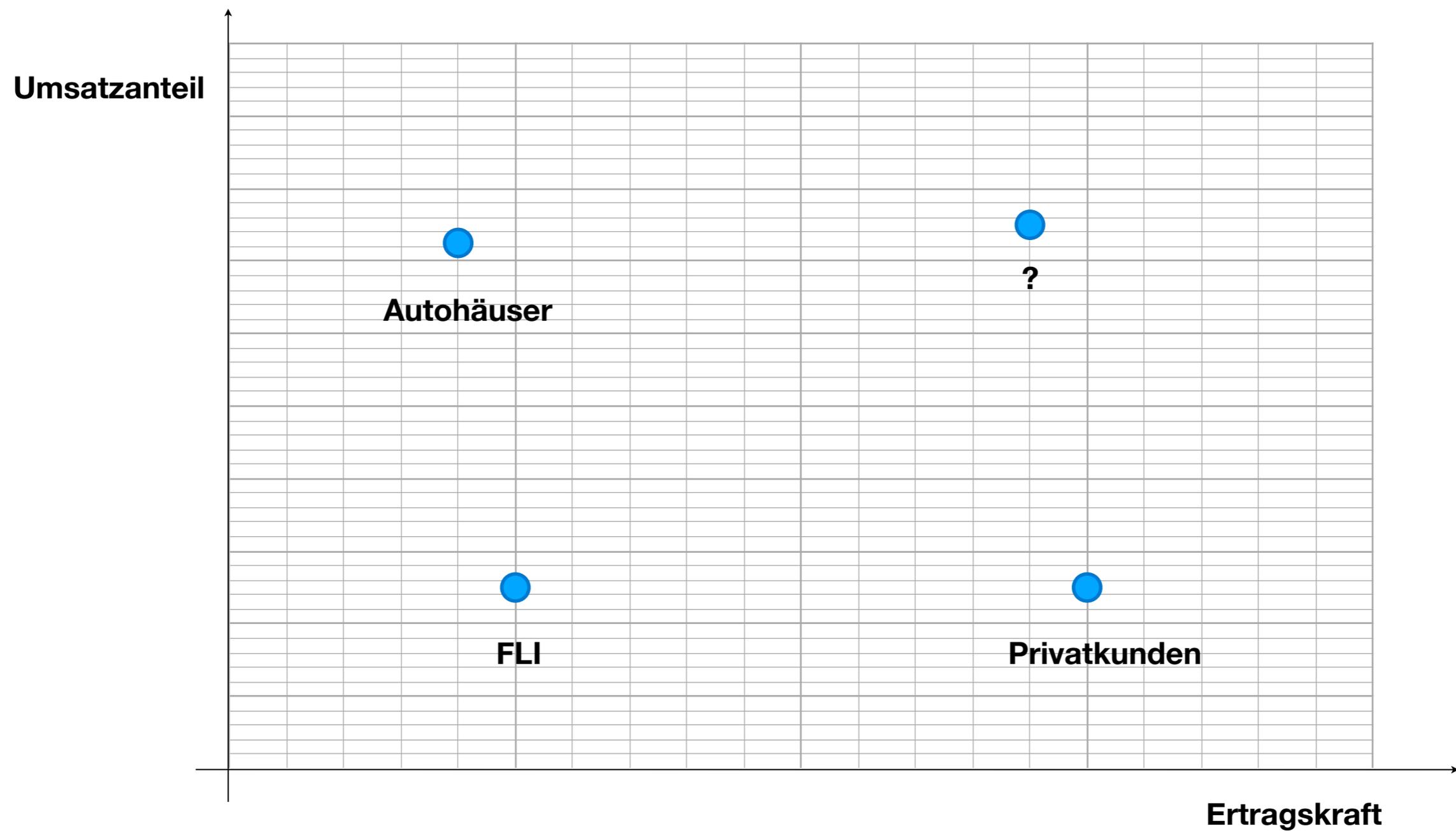


II. Berechnung des „richtigen“ SVS

1. Das magische Dreieck der Preispolitik



II. Berechnung des „richtigen“ SVS



II. Berechnung des „richtigen“ SVS

Die Produktivstundenkalkulation

(Berechnung unter Berücksichtigung der betriebsindividuellen Daten)

Formel

$$\text{SVS} = \frac{\text{alle Kosten (ohne Material) + Gewinn}}{\text{produktive Stunden}}$$

II. Berechnung des „richtigen“ SVS

Die Produktiven Stunden

- Zahl der produktiven Mitarbeiter (MA)
- Zahl der Arbeitsstunden pro Tag (AS)
- Zahl der Arbeitstage pro Jahr (AT)
- Auslastungsgrad des Betriebes (AL)



II. Berechnung des „richtigen“ SVS

Ein Rechenbeispiel (Abteilung Lackierung)

Produktive Stunden = MA x AS x AT x AL

MA = 4,3 (Mitarbeiter)

AS = 7,5 (tägliche Arbeitsstunden)

AT = 210 (produktive Arbeitstage p.a.)

AL = 0,85 (Auslastungsgrad)

$$4,3 \times 7,5 \times 210 \times 0,85 = 5.756,63$$

!



II. Berechnung des „richtigen“ SVS

Stundenverrechnungssatz

$$\frac{K + G}{MA \times AS \times AT \times AL}$$
$$\frac{470.000 + 20.000}{5.757}$$

85,11 €/Stunde

!



II. Berechnung des „richtigen“ SVS

Was beeinflusst den SVS?

Kostensteigerungen, aber auch technische Innovationen, führen unter sonst gleichen Bedingungen zu einer Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes!

Beispiel technische Innovationen:
Investitionen der letzten zwei Jahre

= 79.500€

= zusätzliche Afa von 7.950€



II. Berechnung des „richtigen“ SVS

Was beeinflusst den SVS?

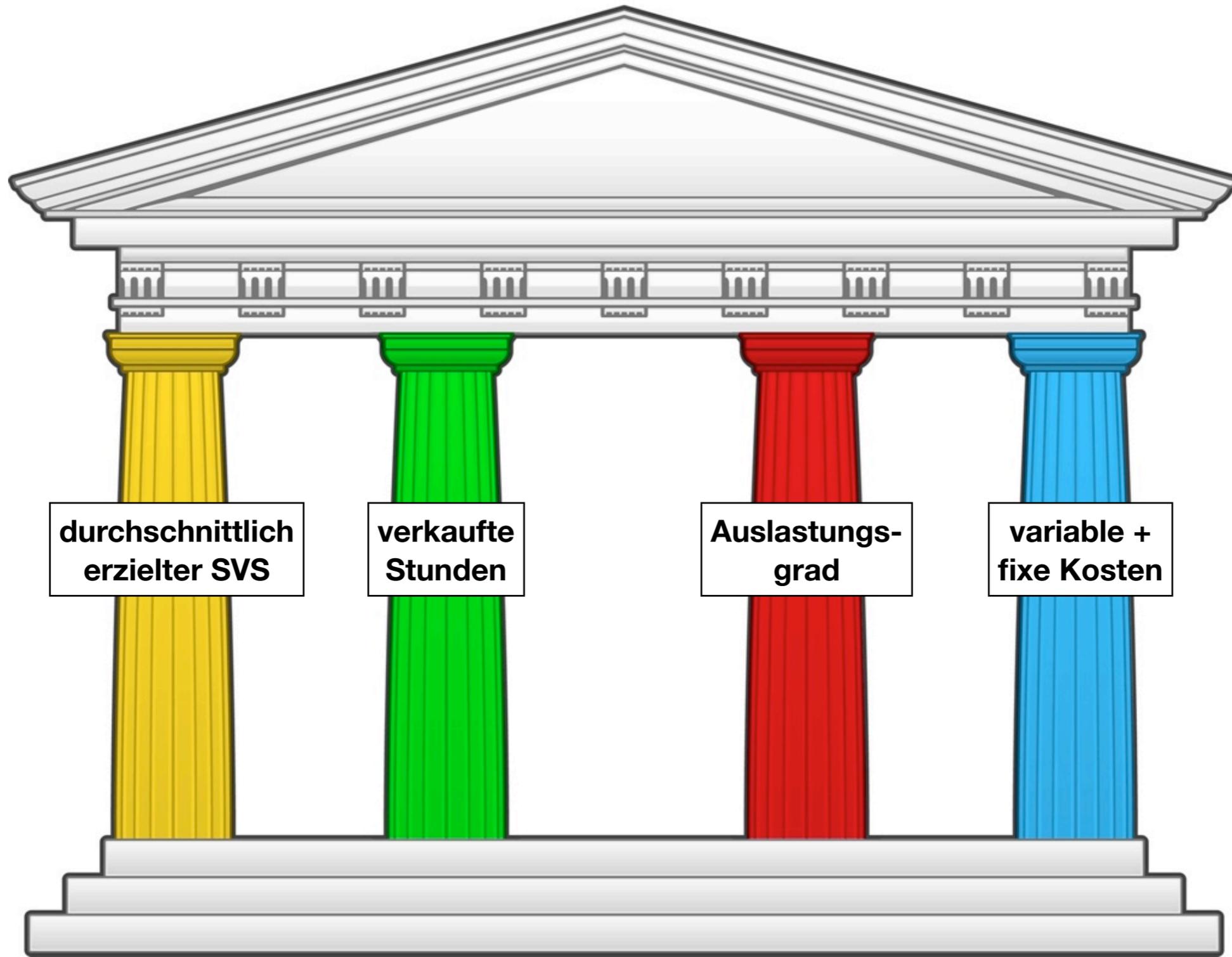
Kostensteigerungen, aber auch technische Innovationen, müssen unter sonst gleichen Bedingungen zu einer Erhöhung des Stundenverrechnungssatzes führen!

$$\text{SVS} = \frac{477.950 + 20.000}{4,3 \times 7,5 \times 210 \times 0,85}$$

86,50 €/Stunde



II. Berechnung des „richtigen“ SVS



II. Berechnung des „richtigen“ SVS

$$\frac{\text{Fixe Kosten} + \text{Variable Kosten} + \text{Gewinn}}{\text{Anzahl MA} \times \text{h/Tag} \times \text{Tage/Jahr} \times \text{Auslastungsgrad}}$$

!

5 Lackierer + 3 unproduktive Mitarbeiter:	260.000€
Kosten für Räume, Kfz, Marketing, Büro, etc.:	140.000€
Angestrebter Gewinn:	60.000€

$$\frac{260.000\text{€} \times 140.000\text{€} \times 60.000\text{€}}{4,5 \times 7,5 \times 210 \text{ Tage} \times 0,8} = \frac{460.000\text{€}}{5.670\text{h}} = \mathbf{81,13\text{€}}$$

473 verkaufte h/Monat, SVS = 80€, Auslastungsgrad 0,8

**Hinweis: Kein Preis ist für die Ewigkeit bestimmt!
Passen Sie Ihren SVS bei gravierenden Änderungen an.**



II. Berechnung des „richtigen“ SVS (monatliche Betrachtung)

Kalkulierter SVS für Lackierarbeiten:	80€
Durchschnittlich erzielter SVS:	70€
Tatsächlich verkaufte Stunden/Monat (5 MA):	473h
Kalkulierter Umsatz: $473 \times 80€ =$	37.840€
Tatsächlicher Umsatz: $473h \times 70€ =$	33.110€
Fehlbetrag = $33.110€ - 37.840€ =$	-4.730€

Durchschnittlich erzielter SVS

Fazit: Permanente Kontrolle der durchschnittlich erzielten SVS, Rabatte bei der Kalkulation des SVS einplanen!

II. Berechnung des „richtigen“ SVS (monatliche Betrachtung)

Kalkulierte verkaufte Stunden/Monat (5 MA):	473h
Tatsächlich verkaufte Stunden/Monat (MA):	350h
Kalkulierter Umsatz: 473h x 80€ =	37.840€
Tatsächlicher Umsatz: 350h x 80€ =	28.000€
Fehlbetrag = 28.000€ - 37.840€ =	-9.840€

Fazit: Permanente Kontrolle der tatsächlich verkauften Stunden statt nur Einzelaufträge zu kontrollieren!

II. Berechnung des „richtigen“ SVS (monatliche Betrachtung)

473 Stunden (591 Anwesenheits-Std. x 0,8) x 80€ =	37.840€
Fehlbetrag wg. SVS (70€ statt 80€):	-4.730€
Fehlbetrag wg. zuwenig verkaufter h (350 statt 473):	-9.840€
Fehlbetrag gesamt:	-14.570€

Durchschnittlich erzielter SVS

verkaufte Stunden

Fazit: Es fehlen ca. 40% des kalkulierten Umsatzes

II. Berechnung des „richtigen“ SVS (Zusammenfassung)

- ➔ Der Stundenverrechnungssatz ist kein Maßstab für die betriebliche Effizienz.
- ➔ Nur die Produktivstundenkalkulation hilft weiter!
- ➔ Zusätzliche Auslastung bedeutet nicht kausal mehr Gewinn!
- ➔ Kontrolle der variablen + fixen Kosten über die BWA **mindestens quartalsweise!**

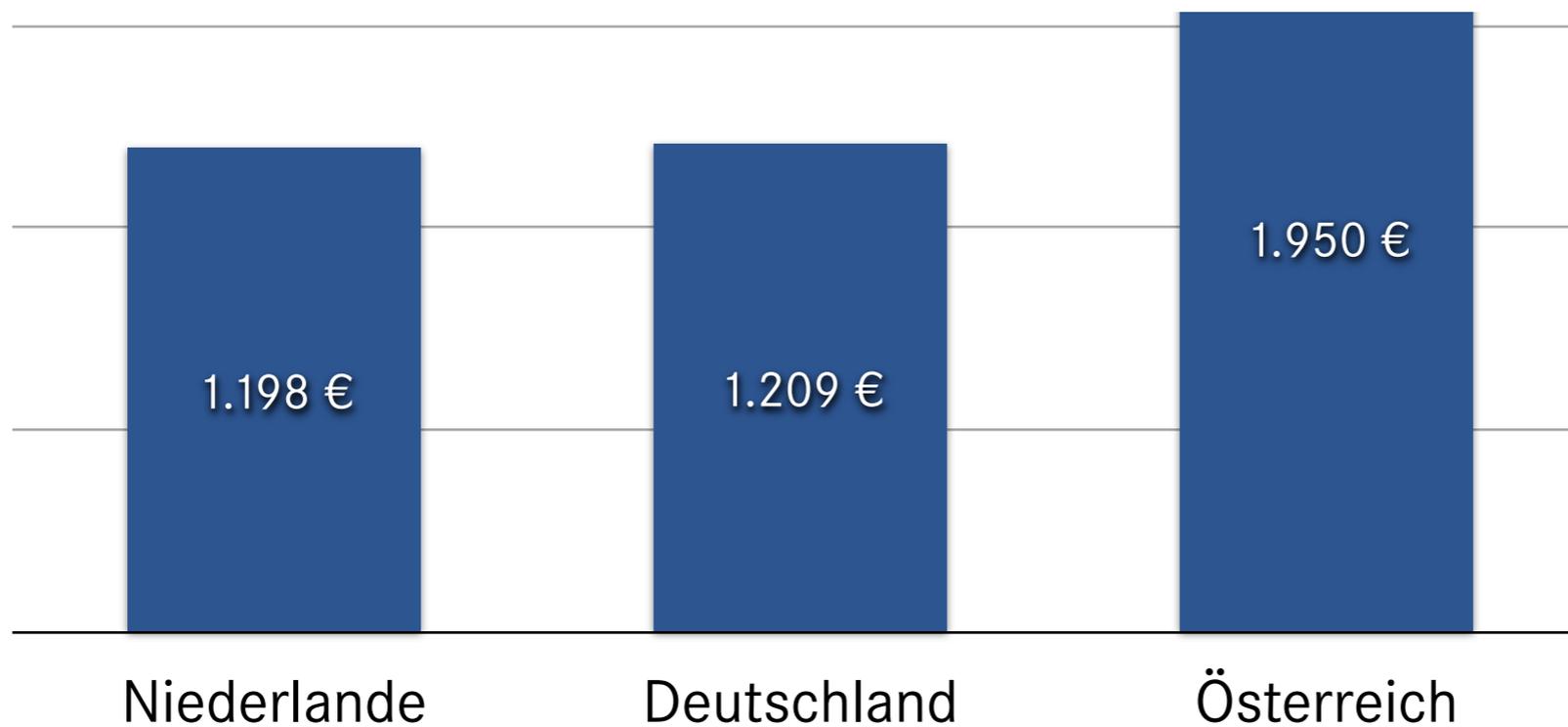
Fazit: Die Vorkalkulation und exakte Nachkalkulation von Aufträgen zeigt den tatsächlichen DB und Gewinn/Auftrag!

III. Schadenstückkosten im Vergleich

- ➔ **Behauptung:** Die Schadenstückkosten sind in Deutschland wesentlich höher, als in anderen Ländern Westeuropas.
- ➔ **Meine Beobachtung:** Stimmt nicht! Sie liegen z. B. in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien höher als in Deutschland.
- ➔ **Verifizierung:** Nur in Großbritannien, Belgien und in den Niederlanden liegen die Schadenstückkosten niedriger als in Deutschland (Grafik).

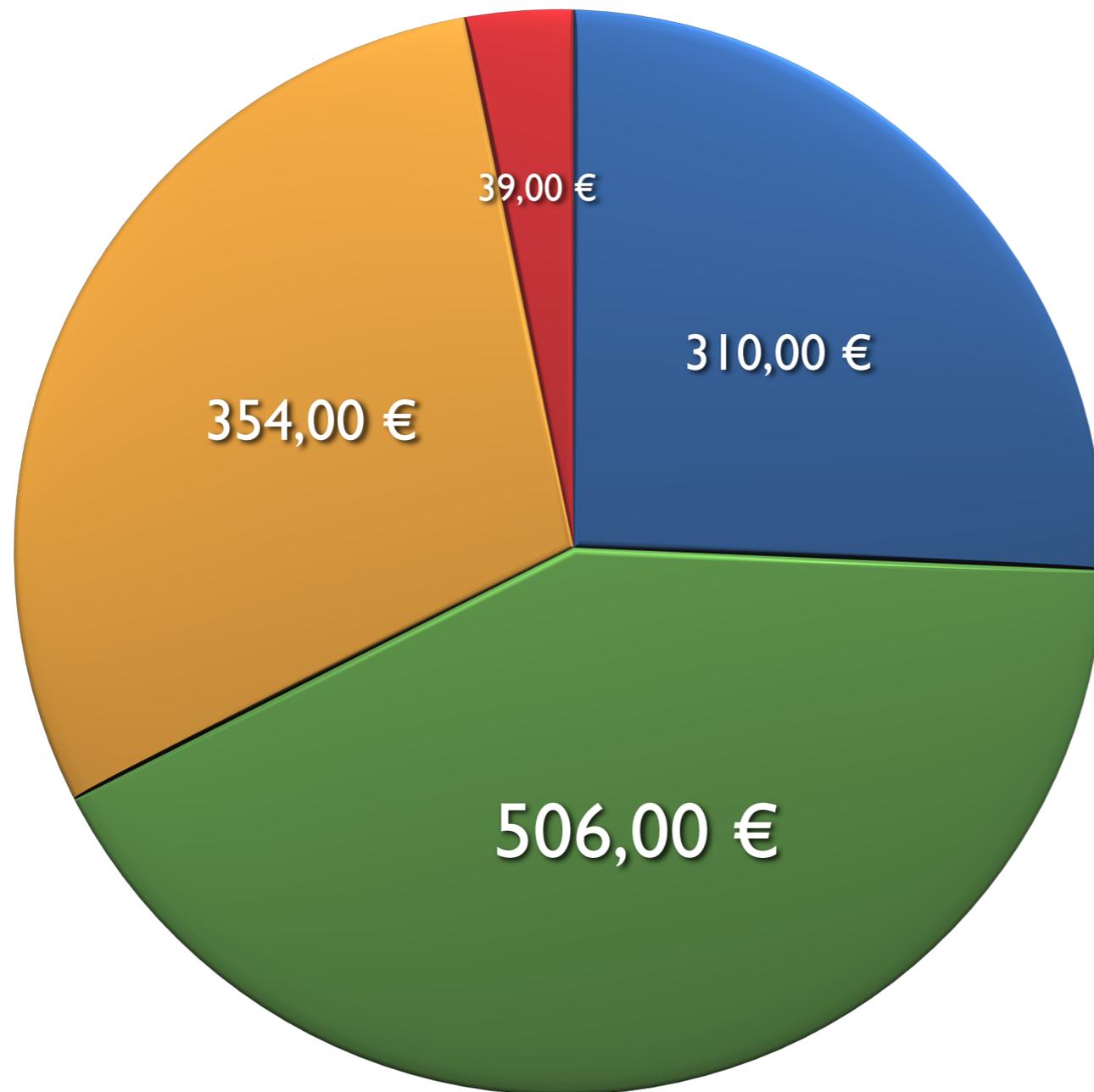


III. Schadenstückkosten im Vergleich



Quellen: AMiCe / GDV / KFZ-Betrieb

III. Schadenstückkosten im Vergleich



-  Karosserie & Mechanik
-  Lackierung & Material
-  Teile
-  Sonstiges

III. Schadenstückkosten im Vergleich

Warum ist das so?

1. Andere Haftpflichtrecht: (§ 249 BGB „Wer zum Schadenersatz verpflichtet ist, hat den Zustand herzustellen, der bestehen würde, wenn der zum Ersatz verpflichtende Umstand nicht bestehen würde.“)
2. Reparatur nach Herstellervorschriften
3. Reparatur unter ausschließlicher Verwendung von Originalersatzteilen!
4. Andere Qualitätsphilosophie

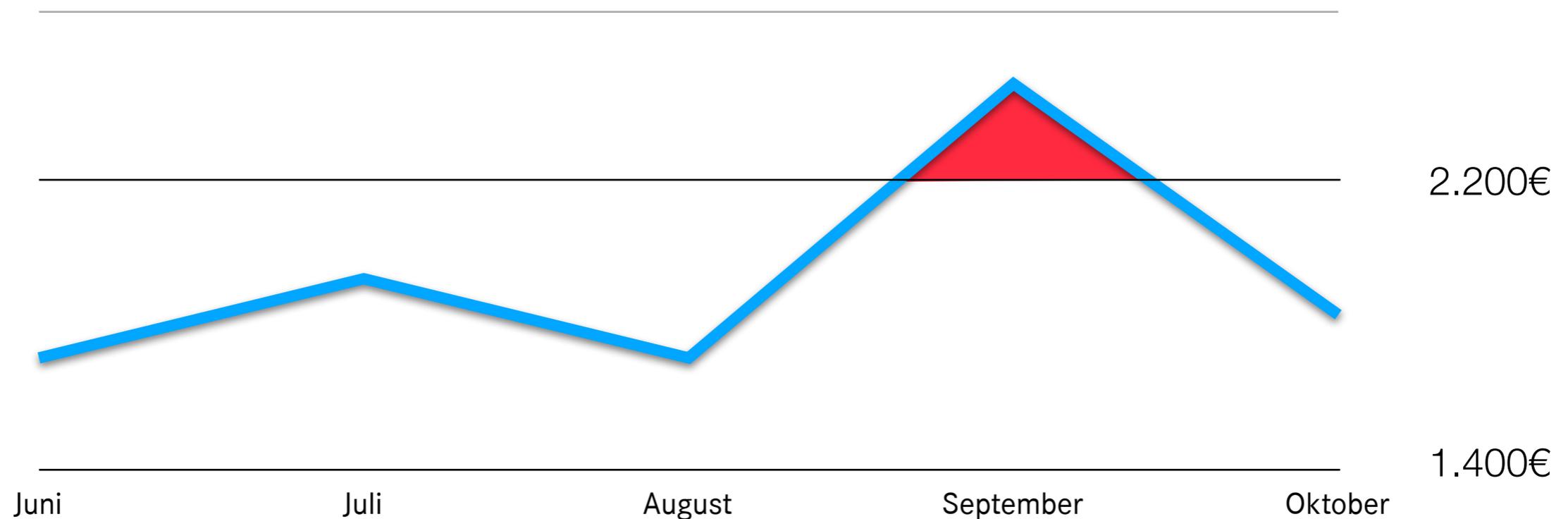
Darum ist das so!



III. Schadenstückkosten im Vergleich

Neue Vorgehensweise der Schadenlenker:

1. Zielkorridor vorgeben



2. Effizienz verbessern (helfen)

V. „Die 10 Gebote“

1. Bleiben Sie innovativ!
2. Berechnen Sie Auslastung und Stundenverrechnungssatz quartalsweise
3. Nutzen Sie Ihre Lieferanten als strategische Partner
4. Sehen Sie Reparaturvermittler als das an was sie sind: anspruchsvolle Kunden
5. Bleiben Sie kooperativ: gute Ideen kommen oft von Kollegen
6. Behandeln Sie Ihre Mitarbeiter fair und gut. Es gibt keine anderen!
7. Keine einzelne Kundennummer sollte mehr als 20% Ihres Gesamtumsatzes K & L ausmachen
8. Nehmen Sie an Betriebsvergleichen teil
9. Wenn Sie 1 bis 8 beachtet haben, brauchen Sie keinen Unternehmensberater!
10. Besuchen Sie hervorragende Veranstaltungen wie diese!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!
(Rückfragen 0 23 78 / 10 22)**